

Nicht zeitgemäße und missverständliche Begriffe in Kinderbüchern

Beitrag von „IxcaCienfuegos“ vom 13. Januar 2013 09:51

Zum Jim Knopf: Michael Ende höchstselbst hat die Abänderung von China in Mandala veranlasst. Er wurde damals von den 68ern heftig kritisiert, wegen des falschen Chinabildes, das er mit seinem Werk verbreite.....

Ich finde es unmöglich, dass man sich da so einfach dran vergreift. Sprachliche Modernisierung (z.B. das Mädchen in Rotkäppchen) ist etwas anderes als eine inhaltliche Änderung (auch wenn es um die Faschingstradition geht und nicht direkt um die Negerlein, ist es doch eine inhaltliche Änderung, wenn sich die Kinder plötzlich als Cowboy verkleiden....). Kein Mensch würde je darauf kommen, Werke von Shakespeare politisch korrekt abzuändern. Das zeigt doch eigentlich, dass Kinderliteratur eben nicht als "richtige" Literatur gilt - nach dem Motto, mit der kann mans ja machen. Hanni und Nanni und Dolly mussten darunter extrem leiden (mehr als die Hälfte der jeweiligen Werke sind noch nicht mal von Enid Blyton und die, die es sind, sind eher nacherzählt als übersetzt).